

*Literaturgeschichtliches Seminar*  
**Untergang und Aufbruch**  
Deutsche Literatur nach  
dem Ende des Zweiten  
Weltkriegs

8. bis 9. September 2018 (Sa.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

## Einladung

Die ersten Wochen, Monate und Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 sind auf deutschem Boden vorwiegend geprägt vom Wiederaufbau und der Etablierung einer neuen Gesellschaftsordnung. Die Aufarbeitung der Vergangenheit, besonders die Diktatur des Nationalsozialismus, der Holocaust usw., wird allerdings im Zuge des politischen und wirtschaftlichen Neuanfangs zunächst eher verdrängt.

Einige Autorinnen und Autoren, die bereits in der Weimarer Republik und/oder im „Dritten Reich“ geschrieben haben, sowie andere, die ihre literarische Karriere erst in der Nachkriegszeit beginnen, beschäftigen sich jedoch schon früh in ihren Werken sowohl mit vergangenen als auch gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemen und orientieren sich dabei stilistisch auch an amerikanischen und französischen Vorbildern. Fragen nach den Ursachen und Folgen von Diktatur und Faschismus werden so von Hans Fallada, Ilse Aichinger, Wolfgang Borchert und anderen ebenso thematisiert wie solche nach den Konsequenzen für das neu entstehende Deutschland sowie die Zukunft folgender Generationen.

Die Werke der wichtigsten Autorinnen und Autoren eines Jahrzehnts deutschsprachiger Literatur werden im Seminar im Kontext ihrer Zeit durchgemessen. Daneben lassen auch Blicke auf Theater, Hörspiele oder Kinofilme deutlich werden, wie die zeitgenössischen Themen und Problemstellungen literarisch und medial behandelt wurden und damit für die weitere gesellschaftliche, kulturelle und literarische Entwicklung prägend gewesen sind.

Das laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein!

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

**Samstag, 8. September 2018**

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

### **Nach dem Untergang**

Die ersten Nachkriegsjahre: Ein zeit- und kulturhistorischer Überblick

Ein erster Über- bzw. Rückblick zeichnet sowohl die historischen Entwicklungslinien nach, die zum Ende der Weimarer Republik und zum Auf- und Abstieg des ‚Dritten Reiches‘ geführt haben, als er auch die gesellschafts- und kulturpolitische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der ersten Nachkriegszeit charakterisiert.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

### **15.45 Uhr Zeugen und Zeugnisse der Katastrophe**

Literarische Aufarbeitungen des Epochenbruchs

Eine Reihe von AutorInnen, die bereits in den Vorkriegsjahren geschrieben und veröffentlicht haben, beschäftigen sich kurz vor und/oder kurz nach 1945 mit der politischen und militärischen, der sozialen und kulturellen Katastrophe, die durch die Nazi-Diktatur ausgelöst worden ist. Im Zentrum stehen solche Prosatexte von Hans Fallada, Hans Erich Nossack, Wolfdietrich Schnurre u.a., die die Vergangenheit in den Blick nehmen und literarisch zu gestalten versuchen.

18.00 Uhr Abendessen

### **19.00 Uhr Inventur – Dichter zwischen Abgrund und Anfang**

Lyrik der Vergangenheitsbewältigung

Vor dem Hintergrund ausgewählter Gedichte – von Ilse Aichinger, Paul Celan, Günter Eich u.a. werden literarische Möglichkeiten der Vergangenheitsbewältigung und der Gegenwartsgestaltung vor und nach 1945 thematisiert. Dabei werden nicht zuletzt Fragen nach Form und Inhalt, nach Gehalt und Gestalt lyrischer Gebilde zur Sprache kommen, die sich mit der Diktatur und dem Holocaust, dem Wiederaufbau und einer neuen Gesellschaftsordnung beschäftigen.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

## Sonntag, 9. September 2018

Frühstück für Übernachtungsgäste  
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der  
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Draußen vor der Tür**  
Geschichten von Heimkehr und  
Neuorientierung

Das Ende des Krieges und die Befreiung von der Diktatur bedeuten sowohl für die von der Front oder aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Soldaten als auch für die vom Unrechtsregime Verfolgten oder Vertriebenen, die sich nun wieder frei bewegen können, eine (Neu-)Orientierung. Ihnen verleihen Wolfgang Borchert, Ilse Aichinger u. a. in verschiedenen literarischen Gattungen, in Theater- und Radiostücken, in Erzählungen und Romanen eine eigene Stimme.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.15 Uhr **Aus den Trümmern in die Zukunft**  
Böll als Chronist des Neubeginns

Die in den ersten Monaten und Jahren nach 1945 entstandenen literarischen Werke sind häufig als Kahlschlag- und Trümmerliteratur bezeichnet worden, da sie sich mit den unmittelbaren Lebensverhältnissen auseinandersetzen, aber auch nach der Vergangenheit und den Perspektiven für die Zukunft fragen. Als ein wichtiger Repräsentant dieser Literatur wird Heinrich Böll angesehen, der mit seinen frühen Erzählwerken wie kaum ein anderer als Chronist der ersten Nachkriegsjahre gilt.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### Referent

PD Dr. habil. Jürgen Nelles,  
Institut für Germanistik, Universität Bonn

### Leitung

Dr. Michael Hartlieb,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

### Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

### Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, ruhig gelegen in einer 8 ha großen Parkanlage, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg (20 km östlich von Köln). Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Das Haus verfügt über insgesamt 44 Einzelzimmer sowie 106 Doppel- und Zweibettzimmer, jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

### Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 135,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 120,00€ pro Person.

### Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 108,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen
- 96,00€ inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit EC-Karte bei der Ankunft.

Haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Vielen Dank.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir online, per E-Mail, Fax oder Post gerne entgegen.

### Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Wenn Sie sich per E-Mail oder Online-Formular anmelden, erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Postalisch oder per Telefax gesendete Anmeldungen werden nicht bestätigt. Sie erhalten eine Nachricht, wenn die Tagung ausgebucht ist.

### Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

### Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf** Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

### Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>